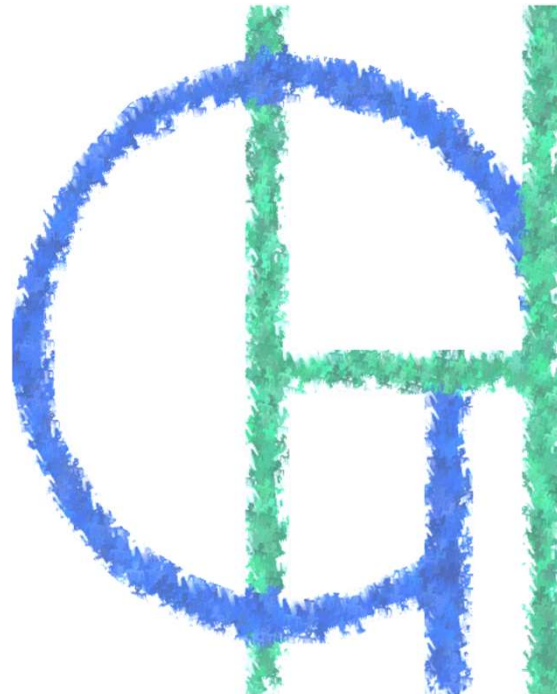




Herzlich Willkommen

Bitte stellen Sie
ihre Kamera und
ihr Mikrofon aus.



Fragen dürfen
Sie uns gerne
über den Chat
stellen.
Wir beantworten
diese an
passender Stelle.



Themenbereiche:

- Aufbau der gymnasialen Oberstufe
- Besonderheiten der 11. und 12. Jahrgangsstufe
- Belegung von Fächern
- Seminare
- Abiturprüfung



Aufbau der gymnasialen Oberstufe

Informationen zur Oberstufe



Aufbau

Besonderheiten

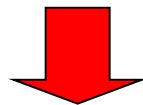
Belegung

Seminare

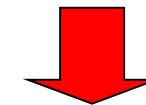
Abitur

Jgst.	Phase	Zeitliche Einteilung	Merkmale
10	Einführungsphase	<u>ein</u> Schuljahr	NTG und SG
11 12	Qualifikationsphase	4 Ausbildungsabschnitte: 11/1 11/2 12/1 12/2	Fächer und Seminare

A B I T U R



Studium an einer Hochschule



Berufsausbildung

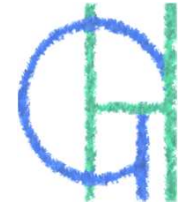


10

11 - 12

Einführungsphase / Vorbereitungsphase

- Wahl des Kursprogramms
- Beratung durch
 - Fachlehrer
 - Oberstufenkoordinatoren (Hr. Hipp, Frau Böckl)
 - Beratungslehrerin (Frau Ortwein)
 - Eltern



10

11 - 12

Zeitplan

- 22. Okt. 2020: Verteilung der Info-Broschüren
- 21. Jan. 2021: Info-Abend zur Oberstufe
- Januar 2021: Publikation der Seminarthemen auf der Homepage des Gymnasiums
- Februar 2021: spezielle Information zur Fächerwahl (klassenweise)
- Februar 2021: Information der Fachbetreuer für Musik und Sport



10

11 - 12

Zeitplan

- Februar 2021: Vorstellung der Seminarthemen durch die Seminarleiter
- Februar/ März 2021: Verbindliche Seminar- und Fächerwahl
- Juli 2021: Verbindliche Wahl der Sportarten

Informationen zur Oberstufe



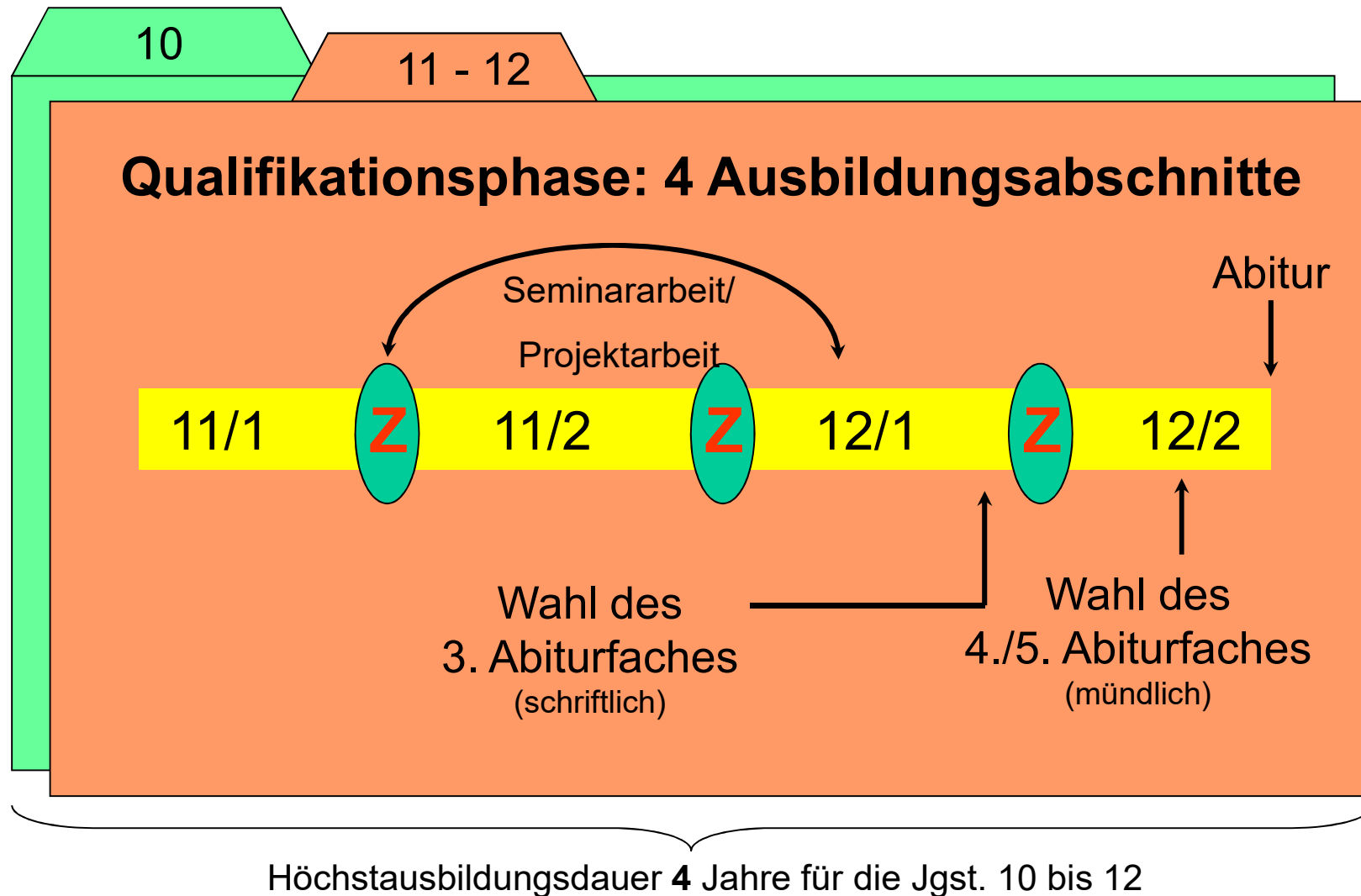
Aufbau

Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur





Besonderheiten der Qualifikationsphase

Informationen zur Oberstufe



Aufbau

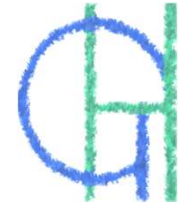
Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur

- Individuelle Stundenpläne, wechselnde Räume
- Pflicht zur Selbstinformation
- Seminare
- Fast alle Halbjahresleistungen der Pflicht- und Wahlpflichtfächer zählen zur Gesamtqualifikation.
- Alle Halbjahresleistungen erscheinen im Abiturzeugnis.
- Keine Vorrückungsbestimmungen in der Qualifikationsphase



Leistungsnachweise:

Große Leistungsnachweise

Pro Halbjahr eine Schulaufgabe in den belegten Fächern (jedoch nicht in den Seminaren)

Kleine Leistungsnachweise

Pro Halbjahr mindestens zwei kleine Leistungsnachweise in allen Fächern (darunter mindestens ein mündlicher)

Ausnahme: in Sozialkunde (1-stündig) mind. ein kleiner LN (mündlich)

mündlich: Rechenschaftsablagen, Unterrichtsbeiträge, Referate

schriftlich: Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, Praktikumsberichte

außerdem: Projekte und praktische Leistungen

Informationen zur Oberstufe



Aufbau

Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur

Leistungsnachweise:

Gewichtung:

Schulaufgabe	Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise
1	: 1

maximal **15** Punkte

Informationen zur Oberstufe



Aufbau

Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur

Noten und Punkte:

+ 1	15
1	14
1 -	13
+ 2	12
2	11
2 -	10
+ 3	9
3	8
3 -	7
+ 4	6
4	5
4 -	4
+ 5	3
5	2
5 -	1
6	0



Fächerwahl

bzw.

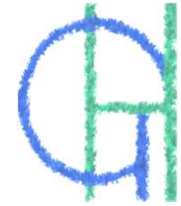
Belegung

Informationen zur Oberstufe



Aufbau Besonderheiten **Belegung** Seminare Abitur

Fach bzw. Fachgruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Stunden
Pflichtbereich - Pflichtfächer			
Religionslehre (bzw. Ethik)	2	2	30 Wochenstd.
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Wahlpflichtbereich – Wahlpflichtfächer			
Fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, It)	4	4	25 / 26 Wochenstd.
Naturwissenschaft 1: Physik <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Biologie	3	3	
Naturwissenschaft 2 <i>oder</i> weitere Fremdsprache <i>oder</i> fortgeführte Informatik	3 / 4 (4 bei fortgef. Fs)	--	
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	
Musik <i>oder</i> Kunst	2	2	
Profilbereich – Seminare und Fächer zur individuellen Profilbildung			
W-Seminar	2	2 (nur in 12/1)	11 / 10 Wochenstd.
P-Seminar	2	2 (nur in 12/1)	
Weitere Fächer aus dem Wahlpflichtbereich oder Zusatzangebot	5 / 4		



Mindestbelegungsverpflichtung:

66 Jahreswochenstunden

bzw.

132 Halbjahreswochenstunden

➔ durchschnittlich 33 Unterrichtsstunden pro Woche



Appell

„Die erforderliche Mindestbelegung sollten Sie nicht wesentlich überschreiten.“

(Broschüre S.17)

Informationen zur Oberstufe



Aufbau

Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur

Stundenplanbeispiele aus der Q11 :

Vanessa Musterfrau **132 Halbjahreswochenstunden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1		D	E		G
2	M	D	E	B	G
3	M	B	It	Rel	M
4	Sk	B	It	Rel	M
5	Photo	WR	Ku	D	It
6	Photo	WR	Ku	D	It
7					
8	E	W-Sem		wie	
9	E	W-Sem		wie	
10		P-Sem		Sport	
11		P-Sem		Sport	



Interaktiver Fächerplaner:

www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de

S. 17

Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern: Der Weg zum Abitur



Mit dem Eintritt in die Qualifikationsphase der Oberstufe beginnt die letzte Etappe des gymnasialen Bildungsweges. Am Ende steht das Abiturzeugnis und damit der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.

Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen bilden den Kern der gymnasialen Allgemeinbildung.

Die Wahlpflichtfächer und der Profildbereich mit den beiden Seminaren bieten dazu viele Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Hier gibt es Informationen zu den Zielen und Struktur sowie den rechtlichen Grundlagen der Qualifikationsphase. [Mehr](#)



FAQ

Die wichtigsten Fragen und Antworten



Fächerplaner

Oberstufe online organisieren



Oberstufenbroschüre

Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern



Informationen für externe Projekt-Partner zum P-Seminar

Fächerwahl & Belegung

→ Die richtige Fächerwahl: Auf die Mischung kommt es an

Qualifikation

→ Punkt für Punkt zum Abitur: So setzt sich die Gesamtnote zusammen

Informationen zur Oberstufe

Aufbau

Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur



Seminare

Informationen zur Oberstufe



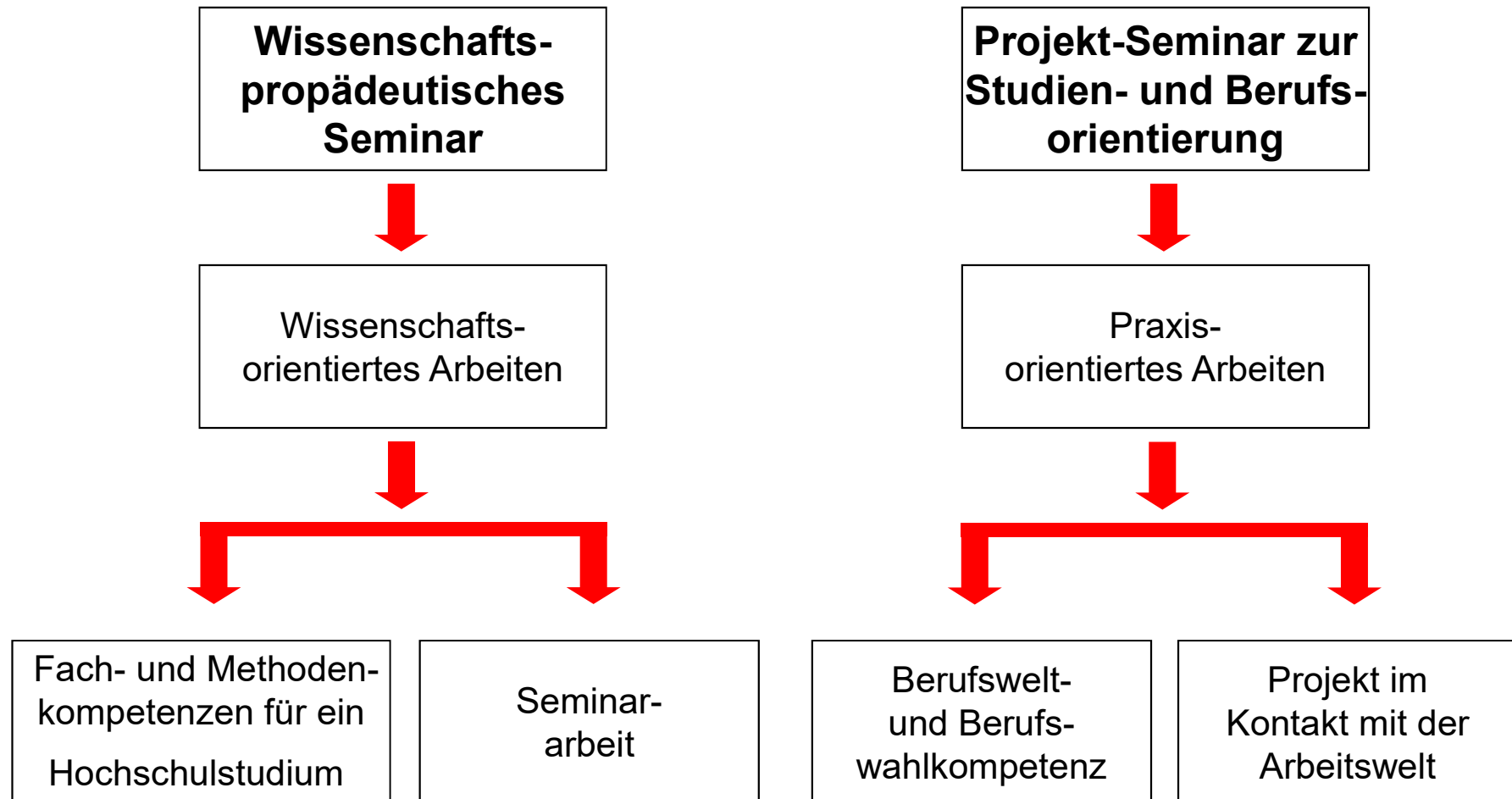
Aufbau

Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur



Informationen zur Oberstufe



Aufbau

Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur

Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung

das P-Seminar ist zweigeteilt:

in 11/1

allg. Berufs- und Studienorientierung

in 11/2 und 12/1

Projekt im Kontakt mit der Arbeitswelt

Inhalte der Berufs- und Studienorientierung:

- allg. Inhalte (Schüler müssen **Eigeninitiative** entwickeln!!)
- Vortrag „Wege nach dem Abitur“ des BIZ Nürnberg
- Projektmanagement mit der MartinBauerGroup
- Bewerbungstraining mit der MartinBauerGroup
- Assessment – Center mit der Siemens AG
- Besuch der Studien- und Berufsmesse „Vocatium“
- externe Referenten verschiedener Berufsfelder
- Studieninformationstag am Gymnasium



Benotung in den Seminaren

W-Seminar

- in 11/1 → max. **15 Punkte**
- in 11/2 → max. **15 Punkte**
- in 12/1 → max. **30 Punkte**
(3-fache Gewichtung der Seminararbeit + Abschlusspräsentation) : 2

Achtung: keine 0 Punkte in der Seminararbeit oder Präsentation!

P-Seminar

- insgesamt max. **30 Punkte** am Ende von 12/1
- Zertifikat



Beispiele von Seminarthemen der vergangenen Jahre

W-Seminare

Fach	Titel
Kunst	Die Malerei des 19. Jahrhunderts
Musik	Sounddesign und Kurzfilmvertonung
Geschichte	Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart
Religion	Heilige Orte
Biologie	Freilandbiologie
Chemie	Chemie in Küche und Garten
Sport	Sport und Gesundheit
Physik	Physikalisches Experimentieren



Beispiele von Seminarthemen der vergangenen Jahre

P-Seminare

Fach	Titel
Geschichte	Stadtarchäologie in Höchststadt a.d.Aisch
Kunst	Imagefilm Gymnasium Höchststadt
Sozialkunde	Begegnungen ermöglichen – Integration fördern
Mathematik	Die lange Nacht des Einmaleins
Biologie	Kochbuch für gesunde und schnelle Küche
Chemie	Modelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht
Wirtschaft/Recht	Simulation einer Unternehmensgründung
Geographie	Aufbau eines schuleigenen Projekts zur Entwicklungshilfe



Abiturprüfung und Gesamtqualifikation

Informationen zur Oberstufe



Aufbau

Besonderheiten

Belegung

Seminare

Abitur

Abiturfächerwahl

Fach	Prüfungsart
Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Fremdsprache	1 x schriftlich und 2 x mündlich (Kolloquium)
<u>gesellschaftswissenschaftliches Fach:</u> Religionslehre bzw. Ethik <i>oder</i> Geschichte (evtl. und Sozialkunde) <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	
Physik <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Biologie <i>oder</i> Informatik <i>oder</i> weitere Fremdsprache <i>oder</i> Kunst <i>oder</i> Musik <i>oder</i> Sport	



Beispiele zur Abiturfächerwahl

Deutsch
Mathematik
Englisch
Geschichte (GPR)
Physik

Deutsch
Mathematik
Französisch
Religionslehre (GPR)
Englisch

Deutsch
Mathematik
Latein
Geographie (GPR)
Kunst

Informationen zur Oberstufe



Aufbau

Besonderheiten

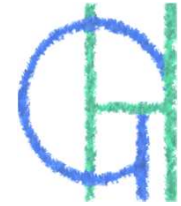
Belegung

Seminare

Abitur

Sonderfälle: (Kunst), Musik, Sport

Verpflichtende zusätzliche Belegung (Additum)			
	(Kunst)	Musik	Sport
Art der Abiturprüfung	S	S	S und C
Festlegung als Abiturfach in Jgst. 10	ja	ja	ja
Inhalte des Additums	Bildnerische Praxis	Instrument (ggf. Gesang)	Sporttheorie
Anzahl der Wochenstunden pro Jgst. in Q11 und Q12 jeweils	2	1	2
Anzahl der festgelegten Profilstunden	4	2	4
Voraussetzungen in Jgst. 10		Instrument (ggf. Gesang)	
	mind. Note 3	mind. Note 3	mind. Note 3



Sonderfall:

Ermöglichung der freiwilligen Teilnahme an der Abiturprüfung in Chinesisch, Italienisch, Russisch und Spanisch in der 11. Jahrgangsstufe:

- *für Schülerinnen und Schüler, die eine dieser Sprachen mit Sonderprüfung vor Eintritt in die Qualifikationsphase als verpflichtende fortgeführte 2. FS nachgewiesen haben*
- *für Schülerinnen und Schülern mit muttersprachlichen oder in Folge eines längeren Auslandsaufenthaltes vergleichbar guten Kenntnissen*
- (mind. Note 2 im Jahreszeugnis der 10. Klasse)



Einbringung in die Gesamtqualifikation

- **aus der Qualifikationsphase** (d.h. 11/1 bis 12/2)

40 Halbjahresleistungen

maximal 40 x 15 Punkte = **600 Punkte**

- **aus den 5 Abiturprüfungen** (vierfache Wertung)

maximal 5 x 60 Punkte = **300 Punkte**

GESAMT: maximal **900 Punkte**

Informationen zur Oberstufe



Aufbau Besonderheiten Belegung Seminare Abitur

Hürden auf dem Weg zum Abitur

- Das Klassenziel der 10. Klasse muss erreicht werden.
(übrigens tauchen die Noten der abgelegten Pflichtfächer der Jahrgangsstufe 10 bzw. 9 im Abiturzeugnis auf.)
- Halbjahresleistungen dürfen nicht zu häufig unter 5 Punkten sein.
- Halbjahresleistungen mit 0 Punkten führen zu ernstesten Problemen.

Details siehe:



Wichtige Voraussetzungen für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife	
300 P.	In der Gesamtqualifikation haben Sie mindestens 300 Punkte (von möglichen 900) erreicht.
100 P.	• In der Abiturprüfung haben Sie mindestens 100 Punkte (von möglichen 300) erreicht.
A B I T U R	• In jedem der 5 Abiturprüfungsfächer haben Sie mindestens 1 Punkt (von 15) erreicht (d. h.: mind. 4 Punkte bei vierfacher Wertung). • In mindestens drei der fünf Abiturprüfungsfächer , darunter eines der Fächer Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache , haben Sie mindestens 20 Punkte (vierfache Wertung) erreicht (von möglichen 60 Punkten) und zudem in einem weiteren Abiturprüfungsfach aus den Fächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache mindestens 16 Punkte (vierfache Wertung) erzielt.
200 P.	Während der Qualifikationsphase haben Sie mindestens 200 Punkte (von möglichen 600) erreicht.
100 P.	Sie haben während der Qualifikationsphase mindestens 100 Punkte (von möglichen 300) in den 5 Abiturprüfungsfächern erreicht, dabei
D, M, Fs	haben Sie in Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten Fremdsprache insgesamt mindestens 48 Punkte (von möglichen 180) erzielt.
32 HJL	32 Ihrer 40 einzubringenden Halbjahresleistungen (vgl. S. 20) betragen mindestens 5 Punkte bzw. je mindestens 9 Punkte (2 Halbjahresleistungen) in der Seminararbeit und im Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung.
11/1 mit 12/2	Sie haben in den Seminaren insgesamt mindestens 24 (von 90) Punkte erreicht: 2 HJL im W-Seminar, Seminararbeit (entspricht 2 HJL) und P-Seminar (entspricht 2 HJL), insgesamt entfallen 6 Halbjahresleistungen auf die Seminare. Weder die schriftliche Seminararbeit noch die Präsentation noch das P-Seminar sind mit 0 Punkten bewertet worden.
0 P.	Kurse, die Sie mit einer HJL von 0 Punkten (Note 6) abschließen, gelten als nicht belegt, und zwar für das ganze Schuljahr. Mit 0 Punkten bewertete Halbjahresleistungen sind nicht einbringungsfähig, sie verhindern auch die Einbringung der anderen im selben Fach im selben Schuljahr erzielten Halbjahresleistung und darüber hinaus – soweit es sich um Fächer des Pflicht- bzw. Wahlpflichtprogramms handelt – die Zulassung zur Abiturprüfung.

S. 31



Hürden im Abitur

- In mindestens **drei** der **fünf Abiturprüfungsfächer**, darunter eines der Fächer D, M, fortgeführte FS, haben Sie **mindestens 20 Punkte** (vierfache Wertung) erreicht und zudem in einem weiteren Abiturprüfungsfach aus den Fächern D, M und fortgeführte FS **mindestens 16 Punkte** (vierfache Wertung) erzielt.

Details siehe:



Wichtige Voraussetzungen für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife	
300 P.	In der Gesamtqualifikation haben Sie mindestens 300 Punkte (von möglichen 900) erreicht.
100 P.	• In der Abiturprüfung haben Sie mindestens 100 Punkte (von möglichen 300) erreicht.
A B T U R	• In jedem der 5 Abiturprüfungsfächer haben Sie mindestens 1 Punkt (von 15) erreicht (d. h.: mind. 4 Punkte bei vierfacher Wertung). • In mindestens drei der fünf Abiturprüfungsfächer , darunter eines der Fächer Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache , haben Sie mindestens 20 Punkte (vierfache Wertung) erreicht (von möglichen 60 Punkten) und zudem in einem weiteren Abiturprüfungsfach aus den Fächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache mindestens 16 Punkte (vierfache Wertung) erzielt.
200 P.	Während der Qualifikationsphase haben Sie mindestens 200 Punkte (von möglichen 600) erreicht.
100 P.	Sie haben während der Qualifikationsphase mindestens 100 Punkte (von möglichen 300) in den 5 Abiturprüfungsfächern erreicht, dabei
D, M, Fs	haben Sie in Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten Fremdsprache insgesamt mindestens 48 Punkte (von möglichen 180) erzielt.
11/1 mit 12/2	32 HJL Ihrer 40 einzubringenden Halbjahresleistungen (vgl. S. 20) betragen mindestens 5 Punkte bzw. je mindestens 9 Punkte (2 Halbjahresleistungen) in der Seminararbeit und im Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung.
24 P.	Sie haben in den Seminaren insgesamt mindestens 24 (von 90) Punkte erreicht: 2 HJL im W-Seminar, Seminararbeit (entspricht 2 HJL) und P-Seminar (entspricht 2 HJL), insgesamt entfallen 6 Halbjahresleistungen auf die Seminare. Weder die schriftliche Seminararbeit noch die Präsentation noch das P-Seminar sind mit 0 Punkten bewertet worden.
0 P.	Kurse, die Sie mit einer HJL von 0 Punkten (Note 6) abschließen, gelten als nicht belegt, und zwar für das ganze Schuljahr. Mit 0 Punkten bewertete Halbjahresleistungen sind nicht einbringungsfähig, sie verhindern auch die Einbringung der anderen im selben Fach im selben Schuljahr erzielten Halbjahresleistung und darüber hinaus – soweit es sich um Fächer des Pflicht- bzw. Wahlpflichtprogramms handelt – die Zulassung zur Abiturprüfung.

S. 31

Informationen zur Oberstufe



Aufbau

Besonderheiten

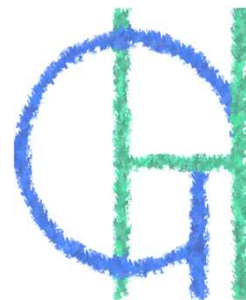
Belegung

Seminare

Abitur



Viel
Erfolg
!!!



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Die Oberstufe des
Gymnasiums in Bayern

Informationen für Schülerinnen und Schüler des
Abiturjahrgangs ...

Stand: August 2015



GYMNASIUM HÖCHSTADT A. D. AISCH
Mathematisch-naturwissenschaftliches und Neusprachliches Gymnasium

**ZEUGNIS
DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE**



Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II vom 7. Juli 1972 in der Fassung vom 11. April 1988“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. April 1988),
die Vereinbarungen über die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA),
die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972)“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),
das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen [BayEUG]“ (BayRS 2230-1-1-K) und die „Schulordnung für die Gymnasien in Bayern [GSO]“ vom 16. Juni 1983 (GVBl S. 681) in der jeweils geltenden Fassung.



30.06.2023